



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

August – September 2021



Zum Titelbild

Ziemlich keck schaut er um sich, der bunte Vogel, ein Grünspecht. Naja, vielleicht guckt er dabei auch etwas ängstlich. Das Bild hat es mir angetan. Der Grünspecht kommt gar nicht so selten vor, er pickt gern Ameisen auf der Wiese. Und doch halten ihn viele für einen ausgebüchsten Papageien, weil er zwar bunt, aber wenig bekannt ist. Näher kennengelernt habe ich ihn beim Blick aus dem Fenster auf den Schönefelder Garten. Letztens sah ich sogar ein Pärchen. Das Männchen hat noch einen roten Fleck auf der Wange, so habe ich nachgelesen. Unser Foto-Exemplar ist also ein Weibchen.

Wie der Specht sich so umschaute, ist er mir eine Anregung für die Sommerzeit geworden. Denn der anstehende Urlaub ist für mich auch Moment, mich einmal umzuschauen. So erschließe ich mir beim Wandern eine neue Gegend. Der Blick vom Berg ins Tal ist regelmäßig schön, auch bunte Märkte schaue ich mir gern an. Und ich entdecke beim genauen Blick auch an Menschen besondere Seiten. Vor Jahren in der Türkei habe ich mich z.B. über die zuvor-kommende Höflichkeit gefreut. Da wurde mir, weil ich mich falsch gesetzt hatte, der Tee vom Nachbarhaus gebracht – Super-Service. Und selbst hier in Deutschland in Leipzig Nordost gibt es anregende Ecken. Denken Sie nur an die Baustellen.

Und es gibt auch geistlich einiges Neues zu erfahren. Sie müssen sich nur Zeit nehmen und sich umschaute, vielleicht auch mal fragen. Wir haben zum Beispiel zum letzten Glaubenskursabend zusammen eine Plauderzeit gehabt. Da fragte eine Frau, ob denn Jesus Fleisch gegessen habe. Klare Antwort von Frau Berger-Lober: Wir wissen es nicht. Dazu aber wusste sie schon die Wahrscheinlichkeiten aus der Bibel, dass nämlich Jesus viel gefeiert hat und da wird es schon Fleisch gegeben haben: Lämmer, Zicklein. So große Mengen, wie wir Durchschnittsdeutschen, aß er an Fleisch nicht. Dafür war es viel zu wertvoll. Das ist für mich auch so eine hilfreiche Ansicht geworden. Ich bin nicht direkt gegen Fleisch, aber für viel Fleisch bin ich eben nicht. Diese Frage ist auch eine Grundlage zur Verständigung über Fleischgenuss, ist es uns für die Mahlzeit wirklich wertvoll wie ein Fest. Und hilfreich war mir, dass eine Frau, die noch nicht so fest in unserer hiesigen Tradition zuhause ist, eine anregende Frage gestellt hat, die auch uns weiterbringen kann. Ob Sie also im Urlaub wegfahren oder nicht – jedenfalls lade ich Sie zum neugierigen Schauen und Plaudern ein. Was gibt es nicht alles zu sehen und zu hören hier und in der Welt. Es erweitert den Horizont auch in Glaubensdingen.

Herzlich Ihr Konrad Taut

aktuell

Ökumenisches Erntedankfest

Herzliche Einladung zum Fest am **26. September um 10:30 Uhr** in die **Schönefelder Gedächtniskirche!** Zur Ausgestaltung unseres Gottesdienstes freuen wir uns über Ihre Spenden. Bitte bringen Sie diese am Sonnabend, dem 25.09., zwischen 10 und 12 Uhr in die Kirche. Das können neben Blumen zum Beispiel sein: Kaffee; Sauerkraut, Bohnen, Rotkohl, Gewürzgurken (alles in Dosen oder Gläsern); Äpfel, Kartoffeln; Nudeln u.ä., Reis, Linsen, Graupen, Erbsen, Bohnen; Oliven- und Rapsöl, weißer Balsamico; Zucker, Salz, Kartoffelpüree, Teebeutel: Früchtetee / Schwarztee (kein loser Tee); verschiedene Süßigkeiten wie: Kekse, Waffeln, Schokolade (alles ohne Alkohol).

Nach dem Gottesdienst wollen wir die Spenden gleich verteilen. Machen Sie gern mit!

Meinungsbild – was ist Ihnen wichtig für das kommende Jahr?

Weil wir im Frühjahr keine Gemeindeversammlung haben konnten, nutzen wir das Gemeindefest auch um Meinungsbilder einzuholen. Der Ausschuss, Familienfreundliche Gemeinde fragte, was Junge und Alte für ihren Zusammenhalt in der Gemeinde brauchen und sich wünschen. Der Bauausschuss hat seine Projekte der nächsten Jahre zusammengetragen und möchte anhand des Meinungsbildes ein schlüssiges Konzept erarbeiten, damit wir nicht nur dringende Reparaturen vornehmen, sondern auch schauen, was die Gemeinde im Moment voranbringt.

Einige Male ist uns in der letzten Zeit die Frage zu Ohren gekommen, ob wir vielleicht zu viel auf einmal bauen. Wenn wir denn Geld übrig hätten, sollten wir es lieber in Personen und soziale Aktionen stecken. Diese Frage stellen wir uns auch. Die Zahl der Bauaufgaben liegt auch darin begründet, dass aus ehemals drei Gemeinden drei Kirchen und viele Gemeinderäume instandgehalten werden müssen. Dazu hat die Landeskirche eine Finanzstruktur, nach der Löhne von Dresden bestritten werden und die Gemeinden vor Ort stärker für Bauaufgaben zuständig sind. Diese Regel haben wir schon durchbrochen und z.B. über den Förderverein Anstellungen in der Kirchenmusik ermöglicht, zuletzt von Frau I. Hannonen im Gospelchor. Zur Zeit ist es unser größter Chor. Dank den Spendern! Auch aus dem Gemeindehaushalt setzen wir weiteres Geld für Löhne ein, damit wir ein möglichst breites Angebot an Gruppen und Kreisen ermöglichen können.

Wir fragten Sie zum Gemeindefest, was jetzt besonders wichtig sein könnte, vielleicht auch gerade nach der Epidemie. Schicken Sie uns dazu auch jetzt noch gern eine Nachricht.

Mauerreparaturen und Baumsanierungen

Manche Mauern machen uns Kopfzerbrechen. In Mockau hat sich der Eisenzaun bedrohlich geneigt und auch die Mauer, auf der er steht, ist ungut in Bewegung. Das Tor zu Kirche klemmt schon, so schief stehen die Säulen. Jetzt haben wir mit dem Denkmalschutz Reparaturvarianten besprochen und können vielleicht noch Kosten sparen, indem wir einen Teil der Mauer erhalten.

In Schönefeld neigt sich auch eine Mauer bedrohlich zur Robert-Blum-Straße hin. Sie ist wahrlich kein Schmuckstück und doch will der Denkmalschutz ein Wörtlein zu ihrem Erhalt mitreden. Vielleicht finden wir noch eine finanzierbare Lösung.

Zu diesen Unterhaltungsaufgaben kommen noch weitere Aufgaben. Es entstanden viele Baumschäden durch die letzten Jahre Trockenheit. Zwei Bäume sind beim Sturm in Thekla umgestürzt, ein weiterer im Garagen-



grundstück in der Leostraße, ein reichliches Dutzend muss laut Fachauskunft allein in Thekla dringend gefällt werden. Das tut unseren naturverbundenen Herzen im Kirchenvorstand weh. Und wenn wir von Amts wegen verpflichtet werden, Bäume zu ersetzen, werden wir das selbstverständlich gern tun. Aber der Schutz vor Unfällen und Schäden hat in unseren gut genutzten Grundstücken große Bedeutung.

Neuer Konfistart nach den Sommerferien für die 7. Klasse

Wir treffen uns dienstags um 15:45 Uhr im Schönefelder Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39. Damit auch Eure Eltern ihre Fragen loswerden können, findet das erste Treffen gemeinsam mit Eltern und Konfirmanden am 7. September um 17 Uhr statt. Herzliche Einladung!



Eure Pfarrerin Simone Berger-Lober

Ein Dankeschön an Elvira Dittmar

Im Frühjahr dieses Jahres ist Elvira Dittmar aus ihrem Reinigungs- und Hausmeisterdienst in den Ruhestand getreten. Bereits seit 1999, zunächst in der Stephanusgemeinde und dann nach der Vereinigung in der Matthäusgemeinde, kümmerte sie sich in den Mockauer Gemeinderäumen darum, dass die Küchen im Gemeindehaus und in der Kirche regelmäßig gereinigt waren, sauberes Geschirr dort zu finden war, wo es hingehört sowie Handtücher und Tischwäsche gewaschen wurden und vieles mehr. Auch der Einkauf und die Pflege aller Dinge, die in Küche und Toilette gebraucht wurden, lagen in Ihrer Hand. Ihre Arbeit leistete sie fleißig und engagiert und die Gruppen und Kreise profitierten davon, wie selbstverständlich alles an seinem gewohnten Platz zu finden. Das wird sie nun nicht mehr tun. Die Stelle wird aus Kostengründen nicht mehr besetzt. Ob es ohne sie reibungslos weitergehen wird? Sicher nicht. Wir werden noch mehr darauf angewiesen sein, zu besprechen, wo es nicht so läuft, wie gewünscht. Elvira Dittmar wünschen wir Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt, viel Freude mit der wachsenden Enkelschar und Muße, Neues zu entdecken. Für alles Bisherige sagen wir ganz herzlich DANKE.

Gemeindeleben

Dank an die Mitwirkenden beim Besuchsdienst

Nicht häufig genug haben wir unsere fleißigen Besucherinnen und Besucher im Blick. Sie übernehmen eine hilfreiche und sogar biblisch begründete Aufgabe (Vgl.: Mt 25). Dadurch werden auch Kontakte zu solchen Gemeindegliedern gehalten, die sich selbst nicht mehr auf den Weg machen können. Hier sei den Frauen Steinert, Wolscht, Tomkowicz aus Mockau gedankt, die diese Aufgabe lange Jahre übernommen haben. Jetzt aber schon einige Monate ausgeschieden sind. Ähnliches gilt für Frau Göpfert und Frau Gäbler in Schönefeld. Unsere gegenseitige Unterstützung macht die Kraft der Gemeinde aus. Vergessen wir dabei nicht die vielen weiterhin Mitwirkenden bei Besuchen. Jetzt gerade probieren sich drei neue Besucherinnen aus, unserem Eindruck nach mit gutem Erfolg. Danke dafür. Vielleicht haben auch Sie Lust, bei Menschen in der Gemeinde vorbei zu schauen. Lassen Sie es uns wissen.

Wochenendfreizeit in Taucha

Zum ersten Mal seit Langem konnten die Jugendlichen unserer Gemeinde wieder ein Wochenende zusammen verbringen. Im Diakonat von Taucha haben die Konfis und einige Mitglieder der JG vom 26. bis 27.06. miteinander gegessen, gesungen und gespielt. Bei einer Stationsarbeit beschäftigten wir uns unter dem Motto „Holy“ mit den Fragen „Was bedeutet heilig?“ und „Was ist uns heilig?“





Aber natürlich haben wir nicht die ganze Zeit nur gearbeitet: Es gab auch viele Gelegenheiten, sich körperlich und geistig auszutoben – zum Beispiel beim Spielen von „Jugger“ oder „Psychiater“.



Am Abend aßen wir bei einer lebhaften Tafelrunde Raclette und ließen den Tag schließlich mit einer Kerzenandacht in der St.-Moritz-Kirche ausklingen.

Das Wochenende war auf jeden Fall ein Erfolg – der Meinung waren alle Teilnehmer bei unserer Feedbackrunde. Bis auf einige Schlafstörungen gab es nur positive Rückmeldungen. Wir freuen uns alle, dass solche Veranstaltungen mit so vielen Teilnehmern (wir waren 20 Leute) nun wieder möglich sind und hoffen, dass es bald mehr davon geben wird!

Paul Leers, Gesine Gebauer

Hurra, es ist soweit!

Auch in diesem Jahr ging die Konfirmandenzeit in die unfreiwillige Verlängerung; am 19. September soll sie nun aber endlich stattfinden – die Konfirmation. In der frisch renovierten Gedächtniskirche. Nach den langen Zoom-Monaten haben wir den Sommer noch einmal als Konfigruppe richtig genossen; mit Jugendfreizeit, Freibadbesuch und dann auch noch die Fahrten zum Goldschmied – mit selbst geschmiedeten Konfigeschenken.

Konfirmiert werden:

hintere Reihe - Johannes Müller, David Galke, Emily Pfefferkorn, Antonia Gebauer, Maximilian Oswald, Mirka Lehmann;
vordere Reihe - Lukas Folz, Henry Kühne, Larissa Kalio, Nelly Kolar, Tilman Dettmer, Freya Gansauge;
auf dem Bild fehlen:
Philipp Simon und Maya Bold



DU + ICH = WIR

Open-Air-(Familien)gottesdienst im Schönefelder Pfarrgarten

Am 04.07.21 feierten wir einen Gottesdienst auf Picknickdecken, Bänken und Stühlen mit Familien und Gemeindegliedern zum Thema *DU + ICH = WIR*. Marcella und Raphael führten uns mit einem kleinen Anspiel in den Gottesdienst ein: Ist es wirklich wichtig, dass ich etwas besser kann als der andere? Macht es nicht viel mehr Spaß, Dinge gemeinsam zu tun? Als



Grundlage diente uns der Paulus-Text *Ein Leib – viele Glieder (1. Kor 12)*. Wir ließen verschiedene Körperteile „sprechen“, die uns bewusst machten: Jede*r ist wichtig und jede*m hat Gott andere Gaben und Stärken gegeben.

Die Familien und Gruppen überlegten sich Situationen, die nur gemeinsam Spaß machen und in denen jeder seinen Platz hat. Diese wurden pantomimisch dargestellt und von den anderen Gästen geraten.

Im weiteren Verlauf spürten wir der Frage nach: Was brauchen wir in unserer Kirchgemeinde, damit wir ein „WIR-Gefühl“ haben und jede*r sich willkommen fühlt? Welche eigenen Gaben bringen wir mit? Groß und Klein hatten viele Ideen, die wir auf einer Stellwand festhielten. Nach dem Gottesdienst luden wir bei schönem Wetter zu einem Picknick ein. Während die Kinder das neue Trampolin in Augenschein nahmen, Fußball spielten, schaukelten oder malten, hatten die Erwachsenen Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



Conni Gramm



Unser Gesprächskreis auf Reisen

Die aktuellen Pandemieregeln ließen es zu, dass unser Gesprächskreis vom 2.- 4.Juli nach Kottengrün im Vogtland zu seiner alljährlichen Rüstzeit fahren konnte. Nur ganz wenige waren verhindert und so trafen sich an diesem Wochenende insgesamt 19 Mitglieder unseres Schönefelder Gemeindeteiles, um sich zu einem Glaubenthema angeleitet, auszutauschen. Im Mittelpunkt sollte die Person des Judas Ischariot stehen. Und wie interessant und ambivalent dieser Mensch war, zeigte sich gleich am ersten Abend. Am Samstag früh kam unser Pfarrer Dr. Konrad Taut als „Fachmann“ als Gesprächsführender dazu. Die unterschiedlichen Herangehensweisen im Matthäus- und im Johannisevangelium und unsere sehr guten und intensiven Diskussionen eröffneten viele neue Gedanken, Eindrücke und brachten uns ganz neue Blickwinkel.

Der Samstag war mit Spaziergängen, einer abschließenden Gesprächsrunde und Kaffeetrinken viel zu schnell vorbei. Und am Sonntag beschlossen wir unser Wochenende mit einem Gottesdienst. Die kleine Kirche in Werda war mit der Gemeinde, einer Taufgemeinschaft und unserer Gruppe gut gefüllt und dank der aktuellen Pandemieregeln konnten wir gemeinsam beten und singen. Danke an alle, die zum Gelingen dieses schönen und angenehmen Wochenendes mit allen seinen Eindrücken beitragen.

Gottfried Richter



Bergfest

Das Bergwetter meinte es dann doch noch gut mit uns zum Gemeindefest – der angekündigte Nieselregen endete pünktlich zum Gottesdienstbeginn und die Kinder konnten auf der Leiter Ausschau halten nach den Bergen. Sind wir schon auf dem Gipfel? Können wir schon feiern? Und nachdem wir von ihnen das Ok bekommen hatten, lugten auch schon die ersten Sonnenstrahlen durch die abziehenden Wolken. Bei Kaffee und leckerem Kuchen entwickelte sich eine gesellige Runde im Schönefelder Pfarrgarten. Zusammensitzen und schwatzen, Wolle verspinnen am Spinnrad oder filzen (herzlichen Dank an den Strickkreis, dass ihr mit dabei wart), Bogenschießen, Kinderschminken, Gemeindelotterie mit Preisen der besonderen Art, mit dem Kirchenvorstand ins Gespräch kommen oder dem Programm auf der Bühne folgen: die Gemeindegantorei sang mit uns, beim Bergquiz konnten wir das Allgemeinwissen testen und den beschwingten Tönen des Instrumental- und Bläserkreises lauschen. Kurzweilig war der Nachmittag und reibungslos durch viele Hände, die mit angepackt haben. „Das hat so richtig gutgetan“ – war das Fazit vieler zum Abschied am teilweise schon fortgeschrittenen Abend.

Bunter Mockauer Sommer

Auf der Grünfläche vor der Mockauer Post fand auch in diesem Jahr wieder der Bunte Mockauer Sommer statt und es ist



schön zu sehen, wie über das Netzwerk Intigra dieser Begegnungsort wächst und immer weitere Akteure dazukommen und das Fest beleben. Als „kirchesichtbar“ waren wir am Sonntag mit einem Open Air Gottesdienst vor dem Bürgerfrühstück und einem Stand im

Anschluss dabei. Wir sind mit Besuchern und Menschen aus Mockau über unsere aktuellen Projekte ins Gespräch gekommen und waren auch ansprechbar zu Gedanken rund um das Thema Kirche. Immer wieder erzählen uns Menschen, wie sie ihren persönlichen Faden zur Kirche im Laufe ihres Lebens verloren haben und manche auch, dass sie Interesse haben, wieder neue Fäden zu spinnen. Genau dafür stehen wir dort.

Gruppen und Kreise

Bitte informieren Sie sich vorab darüber, ob und in welcher Form die hier geplanten Veranstaltungen stattfinden können!

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Mittwoch, 18. August und 22. September	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 18. August und 15. September	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 12. August und 02. September	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 16. September	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Donnerstag, 29. September („Aufbrechen und Gutes tun“ mit Herrn Berger)	(PfSf)	19:00
After Six:	Freitag, 06. und 20. August, 03. und 17. September	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Freitag, 24. September	(PfSf)	19:30
Frauenkreis:	Montag, 16. August und 13. September	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 11. und 25. August, 08. und 22. September, 06. und 20. Oktober	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Donnerstag, 12. und 24. August 09. und 23. September, 07. Oktober	(PfSf)	10:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 10. und 31. August, 21. September, 12. Oktober	(GMo)	14:30

Geburtsbesuchsdienst Schönefeld:	nach Absprache	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 29. September	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache im SZ-Oelsnitzer Str.2		

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
 (KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
 (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song / Kinderinstrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	15:45
Jugend-Band	dienstags	(TSf)	18:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindegantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

05.08.2021	Plaudern
12.08.2021	Sternbilder
19.08.2021	Feste nachfeiern
26.08.2021	Wenn Bargeld wegfällt?
02.09.2021	Plaudern
09.09.2021	Wie weiter, wenn wir älter werden?
16.09.2021	Denkmäler in Schönefeld
23.09.2021	Erntedank
30.09.2021	Strohhalme aus Pappe – wie soll das gehen?
07.10.2021	Plaudern



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2021: *Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!* Lukas 6,36

Monatsspruch August 2021: *Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!*

2. Könige 19,16

Beachten Sie bitte die Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht!

01. August **9. Sonntag nach Trinitatis**

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto*

08. August **10. Sonntag nach Trinitatis**

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk*

15. August **11. Sonntag nach Trinitatis**

Thekla 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk*

22. August **12. Sonntag nach Trinitatis**

Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto*
mit Kirchencafé ab 10:00

29. August **13. Sonntag nach Trinitatis**

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut, U. Bartel*

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 11. August und 08. September 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 11. August und 08. September 11:00
- **Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 11. August und 08. September 16:00

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthaeus-gemeinde-leipzig.de.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch September 2021: *Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.*

Haggai 1,6

05. Sept.	14. Sonntag nach Trinitatis
Thekla	10:30 Predigtgottesdienst  Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto ab 10:00 Projekt „Wortwechsel“ (siehe Seite 15)

12. Sept.	15. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld	10:30 Schulanfangsgottesdienst (siehe Seite 13) Pfr. K. Taut, Dipl. theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk

19. Sept.	16. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld	10:30 Konfirmationsgottesdienst  (siehe Seite 5) Pfrn. S. Berger-Lober, I. Hannonen

26. Sept.	17. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest
Schönefeld	10:30 Erntedankgottesdienst  (siehe Seite 2) Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto

03. Okt.	18. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld	9:00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk
Thekla	10:30 Predigtgottesdienst  Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk

10. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis
Mockau	14:30 Familienfreundlicher Gottesdienst Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk anschl. Mockauer Herbst (siehe Seite 12)





Mockauer Herbst

Hoffentlich wird es wieder ein „normaler“ Mockauer Herbst! Wir wollen ihn am

10. Oktober, ab 14:30 Uhr in der Mockauer Kirche feiern. Wie immer beginnen wir mit einem Gottesdienst, danach wird es (in irgendeiner Form) Kaffeetrinken geben und anschließend

können wir bei der Hausmusik den Klängen von großen und kleinen Musikern lauschen. Die Kurrende und der Kinderflötenkreis werden dabei sein, der Instrumentalkreis und hoffentlich viele Solisten. Meldet euch gern bis zum 8.10. bei mir, ich bastle dann wieder ein schönes Programm!



Manuela Vorwegk



Altes Blech - neu verwendet

Auf dem Dachboden in Schönefeld lagen um die 20 alte Blechblasinstrumente, z.T. überholungsbedürftig, die jetzt eine neue Aufgabe haben: Matthias Friedemann und ich haben 12 davon zur Firma „Kroning“ gebracht (ein kleiner Familienbetrieb in Chemnitz) der sie (auf eigene Kosten) aufmöbelt und nach Uganda spendet.

Dort werden die Instrumente von der Organisation „Delight foundation Africa“ an Strassenkinder verteilt. Sie

werden betreut, unterrichtet und bilden ein großes Orchester. Unser altes Blech wird also ab September in Uganda neu zum Klingen gebracht!

Manuela Vorwegk



Band-Fragment...?

Im neuen Schuljahr möchte ich gern eine kleine Band-Arbeit starten. Dienstags 18:00 Uhr können interessierte Jugendliche ins Turmzimmer kommen und wir probieren was aus. Cool wäre, wenn jemand Gitarre, Klavier oder Schlagzeug spielen könnte, gern auch ein Melodie-Instrument. Wer Lust hat, was Neues zu lernen oder zu singen, ist auch herzlich eingeladen, mit Percussion kann man viele Leute beschäftigen!



Ich freu mich auf euch!

Manuela Vorwegk

KinderKirchenNacht in Mockau am 11./12.09.2021

Herzliche Einladung an alle neuen Erstklässler und Schulkinder bis zum 6. Schuljahr

Auch in diesem Jahr findet wieder zu Beginn des Schuljahres unsere traditionelle Mockauer KinderKirchenNacht statt. Wir wollen über ein biblisches Thema nachdenken, aber auch basteln, spielen und eine Menge Spaß haben. Wir beginnen am Samstag, den 11.09., um 18 Uhr in der Mockauer Kirche. Nach einer tollen gemeinsamen Zeit, Übernachtung und einem guten Frühstück laufen wir nach Schönefeld. Dort wollen wir am Sonntag um 10:30 Uhr mit euren Eltern und allen anderen Erwachsenen Schulanfangsgottesdienst in der Schönefelder Gedächtniskirche feiern. Alle Kinder vom 1.-6. Schuljahr (und vor allem auch die Schulanfänger) sind herzlich eingeladen. Bitte bringt zur Übernachtung Schlafsack, Isomatte und 7 € (für Verpflegung und Bastelmaterial) mit. Und damit wir besser planen können: Meldet euch bitte bis zum 03.09.21 in den Gemeindebüros oder bei mir an (cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de). Wir informieren euch dann in der Woche per Mail über Hygienekonzept und evtl. Testpflicht. (Foto Kirchenübernachtung 2019 in Schönefeld)



NEUE TERMINE in den Kinder- und Jugendgruppen nach den Sommerferien

Nach hoffentlich erholsamen Sommerferien starten wir mit allen Kinder- und Jugendgruppen ab Montag, dem 13.09.2021. In diesem Schuljahr wird es in der Kinder- und Jugendarbeit ab der 4. Klasse einige Neuerungen geben.

Für Kinder ab der 4. Klasse und alle Jugendlichen haben wir folgende Veränderungen:

- Die Christenlehre findet dienstags von 15.00-15.45 Uhr statt.
- Sing your song/Instrumentalkreis dienstags von 15.45-16.15/30 Uhr
- Konfizeit 7 dienstags 16.15-17.00 Uhr
- Konfizeit 8 dienstags 17.00-18.00 Uhr
- Jugend-Band dienstags 18.00-18.45 Uhr
- JG dienstags 19.00-21.00 Uhr



Für Kinder bis zur 3. Klasse bleiben alle Termine am Mittwoch wie gewohnt!

Wir freuen uns schon darauf, alle Kinder und Jugendlichen erholt nach den Ferien wieder zu sehen und wünschen vorab einen guten Start ins neue Schuljahr.

besondere Einladung

Seniorenflug mit M. Kunz

Unter dem Titel: „Von ‚Mutter Anna‘ zu ‚Herr Käthe‘ – starke Männer gibt’s nur mit starken Frauen“ laden wir zur Ausfahrt. Die diesjährige Tagesfahrt führt uns in die Annaburger Heide und nach Torgau. Schloss Annaburg ist ein Kleinod in der Schlösserlandschaft. Kurfürst August I. von Sachsen ließ das Schloss von 1572 bis 1575 als Residenz-



und Jagdschloss sowie als Witwensitz für seine Gemahlin Anna errichten. Kurfürstin Anna, Namensgeberin der Stadt Annaburg, residierte im neu gebauten Schloss, betrieb ein Destillierhaus und beschäftigte sich mit der Herstellung von Medizin, Obst- und Kräuteraanbau, Aquavitherstellung und Kochkunst. Schloss Annaburg beherbergte die erste sächsische Hofapotheke. Torgau, die alte sächsische Residenzstadt, gehört zu den schönsten Renaissancestädten und wird auch die Hebamme der Reformation genannt. Nach dem Mittagessen bei „Herrn Käthe“ im Sterbehaus von Katharina von Bora sehen wir bei einem Spaziergang durch die Altstadt von Torgau die Schlosskapelle, die erste evangelische Kirche Deutschlands, die Stadtkirche mit dem Grabdenkmal für Katharina von Bora und den Markt mit dem prächtigen Renaissancerathaus.

Ihre M. Kunz



12. September 2021 - Tag des offenen Denkmals

Bei der aktuellen Einschätzung zur Entwicklung der Pandemie findet der diesjährige Tag des offenen Denkmals wieder in unseren bekannten Veranstaltungsorten Thekla - Kirche und Schönefeld – Kirche und Pyramide statt. In der Zeit von 11.30 bis 17.00 Uhr wollen wir unsere Tore öffnen

und zum Entdecken ermuntern. Im Internetportal unserer Gemeinde werden die Artikel und Informationen ebenso online ständig aktualisiert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Einladung zum Weinfest am 01.10. 2021

Nach der coronabedingten Pause laden wir am 01. Oktober 2021, um 19:00 Uhr. zum Weinfest in Thekla ein.

(Achtung: Der Termin ist ein anderer als im Jahreskalender!)

- Wie wir schon beim vorigen Weinfest angekündigt hatten, soll es das letzte Mal sein, dass wir die kulturelle Ausgestaltung übernehmen. Dann wünschen wir uns Nachfolger/Nachfolgerin-



nen mit anderen Ideen. In diesem Jahr planen wir „Lachen über Zitterbacke, Domma und den Kleinen Nick“.

Freuen wir uns alle darauf, dass auch diesmal Frau Vorwegk und ihre Söhne für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Es könnte sein, dass uns der Coronavirus nochmals einen Streich spielt und die Räume im Pfarrhaus Thekla zu klein sind. Dann muss es wieder einmal ausfallen. Aber wir geben die Hoffnung auf einen schönen Abend nicht auf.

Wir bitten um Anmeldung in den Gemeindebüros bis zum 25. September.

Annerose und Gerhard Kulpe



Kinderkleider- und Spielzeugbasar 2021

Bei herrlichem Sonnenschein fand am Samstag, dem 03.07.21 im Schönefelder Pfarrgarten ein Kinderkleider- und Spielzeugbasar statt. An 15 Verkaufsständen konnte gestöbert und gekauft werden. Während die Eltern, Zeit „zum Shoppen“ und Plaudern hatten, standen für die Kinder Schaukel und Trampolin zur Verfügung.

Der Flohmarkt ist ein gemeinsames Produkt aus dem Netzwerktreffen Schönefelder Kitas, das wir über die Stelle „kirchesichtbar“ ins Leben gerufen haben. Viele weitere kleine Pflänzchen sind über dieses Netzwerk am Entstehen und wir hoffen, dass das kommende Schul- und Kitajahr ermöglicht, dass sie weiterwachsen können. Beteiligt an der Umsetzung waren die Kitas „Clara’s Kinder“ und integrative Kita „HOCHhin-aus“, der Herbie e.V. und der CVJM. An den erfolgreichen Start des Kinderkleider- und Spielzeugbasars wollen wir im nächsten Jahr mit einer neuen Runde anknüpfen.

Cornelia Gramm



Im **Projekt "(W)ortwechsel"** wollen wir mit Ihnen und Menschen anderer Religionen ins Gespräch kommen:

- ganz konkret an den Orten, an denen sie beten bzw. Gottesdienste feiern,
- ganz konkret mit den Worten und Fragen, die Sie dazu haben.

Am Sonntag, dem 5. September, startet diese Besuchs- und Gesprächsreihe um 10:00 Uhr in der Kirche Hohen Thekla, eine der ältesten Kirchen Leipzigs. Nach einer kurzen Einführung zum Ort und der Art des Gottesdienstes, sind wir mit Menschen unterschiedlicher Religionen im Gottesdienst, 10:30 Uhr, zu Gast und sprechen anschließend über unsere Beobachtungen und Fragen. Dazu gibt es eine Kleinigkeit zu essen, so dass wir uns gemütlich kennenlernen können.

Über die weiteren Stationen dieser Reihe in religiösen Räumen, Moscheen und Kirchen Leipzigs erfahren Sie mehr unter www.dresdner59.de. Das Stadtteilprojekt Dresdner59 organisiert diese Gesprächsreihe.

We invite you.

Stephan Vorwegk

Aus der Arbeit der Archivgruppe

Außenstehende stellen sich die Arbeit der Archivgruppe vielleicht so vor, dass ein paar alte Leute beieinandersitzen und in historischen Papieren stöbern. Und wenn sie etwas Interessantes finden, dann kommt vielleicht noch ein buntes Bildchen dazu und fertig ist der nächste Beitrag für den Gemeindebrief.

In Wirklichkeit müssen viele Papiere durchgesehen, Schriften entziffert, Bilder zugeordnet, fragliche Meldungen überprüft und ggf. ausgesondert werden. Dazu kommen noch Recherchen im Internet, ehe zu einer bestimmten Sache etwas mit Sicherheit gesagt werden kann - und das kann Jahre dauern!

Wir wollen den Lesern des Gemeindebriefes dies an einem Beispiel einmal darstellen: Im Jahre 2013 hatten wir das Heft „Die Zerstörung von Schönefeld 1813“ zusammengestellt, in dem auch auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung neuer Kirchenglocken eingegangen wurde. Zitiert wurde der Brief des Schönefelder Gerichtsverwalters an den Kaiserlich-Russischen Generalfeldmarschall vom Oktober 1815 „Schon der ehemalige Gouverneur Sachßens, Herr Fürst Replin, hatte auf unser Bitten die Gnade, zu diesem Zwecke eine ansehnliche Kanone von den ehemals eroberten niederländischen Allhiro liegen zu lassen, allein! die Zerstückelung Sachßens machte, daß die Preußen auch dieses Stück nach Torgau schafften.“

Im Jahre 1820 war die Kirche zu Schönefeld wiederaufgebaut, aber sie hatte keine Glocken, und die Gemeinde war nicht in der Lage, neue anzuschaffen.

Auf das unablässige Bitten der Gemeinde, auch Einwendungen an Seine Durchlaucht den Staatskanzler Fürst Hardenberg, schenkte der damalige König von Preußen der Gemeinde zwei Eisengußglocken aus der Königlich-preußischen Eisengießerei zu Berlin. Die Maße dieser Glocken in Fuß und Zoll, ihr Berliner Gewicht in Centnern und Pfund und ihr Wert in Thalern, Groschen und Pfennigen waren in den Papieren angegeben, mehr aber nicht.



1839 weihte Pfarrer Wildenhahn die endlich beschafften Bronzeglocken. Dabei erwähnte er, dass die geschenkten Eisenglocken wegen der Größe der Parochie nicht brauchbar waren. Die Glocken sollten noch bis in die weit entfernten Dörfer des Kirchenspiels, bis nach Reudnitz und Stünz zu hören sein.

1936 behauptete Pfarrer Berger zur Heimatschrift sogar, die Glocken des königlichen Geschenkes „erwiesen sich bei einer Probe als untauglich und sollen auf dem Rittergute als Schweineträge ein unrühmliches Ende gefunden haben.“ Dabei verweist er auf das Bild „Glockenweihe in Schönefeld“. Die Familie Scheumann besaß ein Glasnegativ von

Geschichte und Geschichten

einem Abzug der Radierung. Das Glasnegativ war damals (1936) offenbar schon im Pfarrarchiv.

Dieses Bild, eine Glasplatte von 17,5 x 17,5 cm, vielleicht wohl aus der Frühzeit der Fotografie, mit einer stellenweise schon zerfallenen Fotoschicht, ist ein Foto einer Radierung.

Dieses Bild wurde schon mehrfach reproduziert, meist seitenverkehrt, z.B. im Gemeindebrief (04-05/2012). Dabei haben die Flecken im Bild selbst und auf der Randleiste zwar gestört, wurden aber sonst nicht weiter beachtet. Bei Bedarf konnte man den fleckigen Rand ja abschneiden,

Bei aktuellen Recherchen im Internet fanden wir im Kupferstichkabinett Dresden das Original der Darstellung des Bildes, eine Radierung.



Dabei fiel uns auf, dass auf dem oberen Rand der Zeichnung Gestalten zu erkennen sind. Die Randzeichnung, kaum 1 cm hoch und 6.5 cm breit, zeigt links einen Soldaten, der Kanonenrohre herbeibringt, rechts andere Soldaten, die mit Kanonenrohren enteilen, und dazwischen zwei magere Schweine, die begierig fressen. Die Futtertröge sehen wie zwei umgestülpte Glocken aus.

Die Randradierung muss aus der Zeit der Glockenweihe, also um 1839 sein. Sie bestätigt, dass der Bericht von den königlich-preußischen Eisengussglocken als von Ebersteinschen Schweinefuttertrögen nicht erst eine spätere antipreußische Propaganda ist, sondern schon zu damaliger Zeit im Bild dargestellt wurden.

Für uns als Archivgruppe hat es lange gedauert, dieses alles zu erkennen. Aber noch sind weitere Fragen offen. Ist an den Uniformen, vor allem an den Kopfbedeckungen, auszumachen, um welche Truppen (Preußen oder Franzosen) es sich handeln soll? Lesen wir das Bild jetzt richtig?

Gottfried Richter, Archivgruppe

weitere Schnappschüsse vom Gemeindefest 2021



Zehn Fragen an ...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... René Grimmer



Was bedeutet für Sie Glück?

Entspannt mit der Familie im Urlaub frühstücken und nichts wegräumen zu müssen.

Worüber können Sie nicht lachen?

Fehlende Kompromissbereitschaft.

Worauf vertrauen Sie?

Auf mein Bauchgefühl.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?

Warum gibt es für uns Menschen solche schweren Prüfungen?

Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?

Paulus: Seine Briefe sind manchmal schwere Kost, aber am Ende dafür umso erhellender.

Welchen Film muss man gesehen haben?

„Das Fenster zum Hof“ von A. Hitchcock. Ein Klassiker der Filmkunst. Spannung bis zur letzten Minute vom Meister der Schnitt- und Filmtechnik mit perfekter Besetzung und Drehbuch.

Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?

Wir als lebendige Gemeinde sind ein gutes Vorbild, weil wir alle mit offenen Armen und derzeit noch mit Maske begegnen.

Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?

Frühmorgens als erster eine frisch präparierte Piste herunterfahren.

Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?

Im letzten Sommerurlaub am Mittelmeer. Dort konnte man neue Korallen im Uferbereich bestaunen. Erstaunlich wie schnell sich die Natur erholen kann, wenn wir ihr Zeit und Raum geben.

Was wünschen Sie sich innerhalb der nächsten sechs Jahre in Matthäus realisiert zu haben?

Besserer Zusammenhalt und Zusammenarbeit zwischen den Schwestergemeindeteilen.

Christlich bestattet wurden:



Christa Rosmarie Ingrid Merker, geb. Rißling, 79 Jahre
Dieter Richard Schöps, 82 Jahre
Isolde Henning, geb. Müller, 82 Jahre

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; darum werde ich nicht wanken.

Psalm 62, 6-7

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Nachruf für Herrn Rolf Hufnagel

Herr Hufnagel verstarb am 3.2.2021 nach längerer Krankheit im Alter von 79. Jahren und wurde am 16.02. auf dem Theklaer Friedhof christlich beigesetzt.

Er wurde am 9. März 1977 in den Kirchenvorstand in Thekla berufen und war uns bis 1990 ein wichtiger und verlässlicher Mitarbeiter.

Er löste alle Probleme am Geläut und der Uhr der Kirche Thekla. In den 80-er Jahren beteiligte er sich an den Straßensammlungen und wirkte als Stellvertreter der Kirchenverbandsversammlung.

Als Schlosser hat er zum Schutz der beiden Außenlampen neben der Kirche die Metallgitter angefertigt und angebracht. Wir sind dankbar für seinen Dienst an und in der Gemeinde. Wir wünschen der Familie Kraft und Gottvertrauen.

Rudi Kuscher

Sie unterstützen uns

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!



Gartenbau Lehmann

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
 Telefon 0341/9 21 45 70
 Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
 Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 95
 E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
 Internet: www.gartenbau-lehmann.de





*Bestattungshaus
 Heidrun Uhlig GmbH*

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de



Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich im Gemeindebüro. (siehe Rückseite)

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
 Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
 Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer
Dr. Konrad Taut Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75
Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de

PfarrerIn
Simone Berger-Lober Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03
Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de

Kirchenvorstand
stv. Vorsitz René Grimmer Tel.: 0341 / 23 48 21 18
Email: renegrimmerr@t-online.de

Kantor
Christian Otto Tel.: 0341 / 26 30 30 15
Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de

Kantorin
Manuela Vorwergk Tel.: 0176 / 86 82 95 74
Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de

Gemeindepädagogin
Cornelia Gramm Tel.: 0341 / 24 74 22 24
Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - www.matthaeusgemeinde-leipzig.de - -



Pfarramt:
Katrin Schwarz **Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**
Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

Öffnungszeiten Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00
während der Schulferien nur nach telefonischer Voranmeldung mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: **Schönefeld Ossietzkystr. 39,** donnerstags 14:00-16:00
Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 14:00-16:00

Bankverbindung
Matthäusgemeinde: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.
IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43
Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsort

Förderverein: **Verein zur Förderung der**
Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.:
-NEU!- Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750
www.friedhofsverband-leipzig.de

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
z.Z. nur nach telefonischer Voranmeldung

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 26. September 2021.